Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Jakob Schenkel

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Jakob Schenkel

Katholischer Geistlicher der Diözese Speyer

* 2. Juni 1882, # 5. Dezember 1960

21.7.1906 Priesterweihe,

1906 Kaplan in Rothenkirchen,

1908 Kurat in Bad Steben und Naila,

1912 Militär- und Stadtkaplan in Erlangen,

1913 Expositus in Eppenbrunn,

1917 Pfarrer in Großsteinhausen,

1927 Pfarrer in Wörth,

1930 Pfarrer in Weitersweiler,

25./26.6.1933 Mißhandlung durch SA und SS-Männer im Pfarrhaus in Weitersweiler,

6.1.1934 - 15.2.1948 Pfarrer in Bruchmühlbach.

Quellen und Literatur:

Haag, Marco, Kleine Geschichte der katholischen Kirche Bruchmühlbach, Berlin 2014, S. 52-68.

Hehl, Ulrich von / Kösters, Christoph / Stenz-Maur, Petra / Zimmermann, Elisabeth (Hg.), Priester unter Hitlers Terror. Eine biographische und statistische Erhebung, Bd. 2, 4., durchgesehene und ergänzte Auflage, Paderborn u.a. 1998, S. 1402.

GND: [1131083318](#)

VIAF: [6713149416769189730007](#)

Empfohlene Zitierweise: Jakob Schenkel, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/05186>. Letzter Zugriff am 19.05.2024.